

Der Grenzboten.

Der Grenzboten erscheint täglich mit Ausnahme des den Sonn- und Feiertagen folgenden Tages und kostet vierteljährlich, vorausbezahlbar, 1 Mk. 20 Pfg. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von den Austrägern des Blattes, sowie von allen Kaiserl. Postanstalten und Postboten angenommen.

Tageblatt und Anzeiger

für
Adorf und das obere Vogtland

Inserate von hier und aus dem Verbreitungsbezirk werden mit 10 Pfg., von auswärts mit 15 Pfg. die 4mal gespaltene Grundzelle oder deren Raum berechnet und bis Mittags 12 Uhr für den nächstfolgenden Tag erbeten.

Reclamen die Zeile 20 Pfg.

Verantwortlicher Redacteur, Drucker und Verleger: Otto Meyer in Adorf.

Fernsprecher Nr. 14.

Hierzu Sonntags die illustr. Gratisbeilage „Der Zeitspiegel“.

Fernsprecher Nr. 14.

N^o 1.

Freitag, den 1. Januar 1904.

Jahrg. 69.

Das auf die Monate Oktober, November und Dezember ds. J^s. fällig gewesene **Schul- und Fortbildungsschulgeld** ist spätestens **bis zum 9. Januar 1904**

bei Vermeidung der schriftlichen Erinnerung an unsere Schulkasse abzuführen.

Adorf, den 30. Dezember 1903.

Der Stadtrat.

Das **Fach- und Fachvorschulgeld** auf 4. Vierteljahr 1903 ist baldigst, längstens bis

15. Januar nächsten Jahres

an unsere Stadtkasse bei Vermeidung zwangsweiser Beitreibung abzuführen.

Stadtrat Adorf, den 30. Dezember 1903.

Die **Pandrenten** auf den Termin Weihnachten d. J. sind

bis 5. Januar n. J.

bei Vermeidung zwangsweiser Beitreibung an unsere **Steuereinnahme** abzuführen.

Adorf, den 30. Dezember 1903.

Der Stadtrat.

Für unterlassene **Zuwendung von Neujahrsgratulationen** zahlen zu dem Fonds für das Bürgerahl bez. das König Albert-Denkmal die **Herren:**

Dr. Schultes 2 Mk., Stadt. Bekermann 1, Dir. Griesbach 1,50, Fabr.-Bes. Elster 3, Reg. Neubert 1, Wachtstr. Hirsching 1, Petzsch. Schönherr 1, Arth. Weniger 2, Org. Günther 1, R. Jurt 1, Brgmstr. Kämmer 2, Fabr.-Dir. Strunz 2, Wf. Arendt 1,50, L. Hordbeck 1, Expos. Mandel 3, P. Carl 1, Rob. Schopper 1,50, Bmstr. Seymann 1, Fabrik. Baumler 1, P. Wappler 1, Bmstr. Schüller 1, Lehr. Fider 1, Lehr. Autenrieth 1, P. em. Vohse 2, Gastw. Kohle 1, Apoth. Haun 1, Herd. Fraune 1, Gust. Haveranek 1, Gg. Bauer 2, Rechtsanw. Hofmann 1, Poststr. Griesbach 1, Trzt. Bloß 1,50, Staudinger sen. 1,50, Dr. Gehl 2, Wd. Kaiser 1,50, D. Graul 1, Hfr. Luther 1,50, Lehr. Seifert 1, Stadtrat Nicolai 3, Rügen. 10, D. Richter 2, Oberlehr. Günther 1,50, Fabrik. Zentler 1, Rfn. Rob. Franke 1, Kaufm. Ed. Minger 2 Mk.

Zum Jahreswechsel.

Leb' wohl, leb' wohl, du altes Jahr,
Du hast vollendet deine Kreise —
Es klang dir drum auf immerdar
Aus unjerm Mund die Abschiedsworte —
Und was du uns an Lust und Leid
Gebraucht in deiner flüchtigen Stunden:
Es ist im Meer der Ewigkeit
Mit dir nunmehr zugleich verschwunden!
Jetzt grüßen wir erwartungsvoll
Dich, neues Jahr, in deinem Wehen,
Da uns nach unsren Wünschen soll —
In dir ein neues Heil erstehen —
Wir alle hoffen ja von dir
Dass du dich gnädig uns wirst zeigen,
Dass du nur freundlich für uns für
Dein Antik wirst zu uns stets neigen.
Wohlan, so zieh denn bei uns ein,
Du junges Jahr, sei froh empfangen —
Der Hoffnung hehrer Rosenkorn,
Er leuchtet ja auf deinen Wangen —
Füg' gütlich unter all' Geschick —
Ein gutes mögest du uns bringen —
„Ein neues Jahr!“ „Ein neues Glück!“
Soll's drum auch diesmal laut erklingen!

Zum neuen Jahre.

In früheren Zeiten ging zum Jahreswechsel oft ein romantischer Zug durch die Menschenseelen, und man hielt die Spanne Zeit um die Jahreswende für geheimnisvoll und schicksalsschwer, ja wohl auch für günstig, um Orakel zu lösen. Selbst aus dem Munde des letzten ehemaligen französischen Kaisers, den ja die Romantiker der Franzosen auf den Thron gehoben hatte, konnte

man damals zum neuen Jahre orakelhafte Worte hören. Aber die Zeiten und die Menschen haben sich mächtig verändert, nüchtern stehen die Völker und die Staatsbürger im Leben, indem sie kämpfen und arbeiten müssen und von ihrer Arbeit dann auch einen Erfolg erwarten. Diese Tatsache hat der romantischen Schwärmerei auch zum Jahreswechsel bei allen ernsten Männern ein Ende gemacht. Junge Leute mögen zum Sylvester noch schwärmen und träumen, aber der gereifte Mann prüft seine Taten und sein Leben, seine Erfolge und seine Täuſchungen mit kritischem Blicke, und wenn er auch in Demut und Bescheidenheit erkennen muß, daß eine höhere Macht die Geschichte der Welt und der Menschen leitet, so erkennt er doch auch die eiserne Wahrheit der Worte: „Ein jedes ist seines Glückes Schmied!“ Und mutig und rastlos weiter zu schaffen und zu kämpfen, aus Irrtümern und Fehlern sich lernend zu erheben, das werden dann auch seine weisevollen Leitgedanken in der stillen Neujahrsnacht. Diese Sylvesterweisheit ist nicht so leer und nüchtern, wie sie manchen Menschen erscheint, denn sie predigt doch die große Lehre der Entwicklung, des Fortschritts und der Vollkommenheit durch die Kulturarbeit, an der jeder Strebsame auch seinen Anteil hat und aus deren Werken uns die mahnenden Worte des Dichters entgegen klingen:

Nimm wahr die Zeit, sie eilet sich
Und kehrt nicht wieder ewiglich.

Dies ist zweifellos der wichtigste Mahn- und Weisheitspruch, den uns die Zeitspanne zwischen dem verfloſſenen alten und dem nahenden neuen Jahre verkündet, und dieser Mahnung und Weisheit nachzuleben im Berufe, in der Familie, im Staate und im ganzen Menschenleben ist der beste Neujahrswunsch, den jeder sich selbst erfüllen kann. Wenig erspriechlich ist es, sich mit Wünschen und Hoffnungen fürs neue Jahr auf das politische und soziale Gebiet zu begeben, denn so friedlich und freundlich sich auch der auswärtige politische Horizont gestaltet hat, so große Schatten zeigt doch das innere politische und soziale Leben und schwerlich wird das neue Jahr sie beseitigen können. Da muß auch künftig ein ehrlicher Kampf weiter gekämpft werden zum Wohle des Vaterlandes.

Politische Rundschau.

Berlin, 30. Dezbr. Aus Tokio wird gemeldet, die japanische Regierung habe den in Tokio beglaubigten Vertretern der auswärtigen Mächte die Mitteilung gemacht, die augenblickliche Lage der Dinge sei unhaltbar, Japan müsse zuschlagen, wenn Rußland nicht sofort die ihm gestellten Bedingungen akzeptierte, es könne auch nicht länger auf die erdgütige Entscheidung Ruß-

lands gewartet werden. — Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Die jüngsten Meldungen aus Tokio lassen keinen Zweifel darüber obwalten, daß die japanische Regierung ernstere Mobilisierungsmaßnahmen getroffen hat, sowie die Absicht betont, ein Ultimatum an Rußland zu richten, falls dieses nicht auf die geltend gemachten Forderungen zugehen sollte. Nur erscheint es durchaus nicht ausgeschlossen, daß die japanische Regierung ihre Absicht, die diplomatische Aktion durch eine militärische zu ersetzen, zu dem Zwecke betont, ihr diplomatisches Vorgehen zu unterstützen.

— König Eduard von England gedenkt in der ersten April-Woche Kaiser Wilhelm einen Besuch abzustatten.

Berlin, 30. Dezbr. Die Kaiserdeputation der Halloren, die alljährlich einem alten Brauche gemäß der kaiserlichen Familie und den Mitgliedern des königlichen Hauses die Neujahrsgrüßwünsche der Salzwerker Bruderschaft zu überbringen pflegt, traf in Berlin ein.

Hamburg, 30. Dezbr. Die Untersuchung der an Bord des Dampfers „Cordova“ aufgefundenen Ratten hat den Pestverdacht bestätigt. Die Untersuchung des Schiffes wird voraussichtlich heute beendet; dieselbe erfolgt unter amtlicher Aufsicht. Eine Erkrankung von Mannschaften ist nicht vorgekommen; eine Gefahr für die Öffentlichkeit ist angesichts der getroffenen Vorsichtsmaßnahmen und der isolierten Lage des Schiffes nicht vorhanden.

Kapstadt, 30. Dezbr. Aus Kimberley geht der „Cape Times“ folgende zweifelhafte Alarmmeldung zu: Es herrsche starke Befürchtung wegen der drohenden Haltung der Hottentotten auf deutschem Gebiete gegen Deutsche und Weiße im allgemeinen. Hottentottenbanden verwüsteten das Land und plünderten die Besitzungen der Weißen. Der deutsche Posten in Dabis, zwischen Warmbad und Viois, sei überwältigt, und vermutlich seien alle dort befindlichen Weißen, mit Ausnahme dreier holländischer Familien getötet worden. Der Eingeborenen-Häuptling, der von den Deutschen Waffen erhalten habe, um bei der Unterdrückung des Aufstandes der Bondelzwarts zu helfen, habe sich den Aufständischen angeschlossen. Ein in der Nähe von Karreesberg ansässiger Farmer verfiere, die Lage der Dinge deute auf eine allgemeine Erhebung der Eingeborenen in Deutsch-Südwestafrika hin.

Vertikales und Sächsisches.

— 24 kritische Tage, davon 8 erster Ordnung, stellt Falbs Soha für 1904 in Aussicht. Eslich der 3. Januar wird ein kritischer Tag erster Ordnung genannt. Der 17. März und der 9. September sollen „kritische Tage mit Verschärfung“ sein.

Bad Elster, 31. Dezbr. Unsere evangelische Nachbarkirchengemeinde Neuberg (Böhmen), zu welcher außer Neuberg die Ortschaften Grün, Krugsreuth, Thonbrunn, Elshausen und Steinpöhl gehören, hat unweit des altherwürdigen Kirchleins auf einem schön gelegenen freien Platz im verfloſſenen Jahre ein schmuckes Pfarrhaus erbaut, an welchem es daselbst seither gänzlich mangelte und deshalb bei allen kirchlichen Handlungen stets ein Geißlicher aus Nisch nach dort kommen mußte. Seit der Fertigstellung dieses neuen Seelsorgerhauses hat nun der Gesamt-kirchenvorstand vorgenannter Ortschaften sich vor circa 3 Monaten auch einen Seelsorger mit dem ständigen Sitz in Neuberg gewählt. Die Wahl fiel nach vorausgegangenen Probepredigten einiger Herren auf Herrn Wirt, welcher zuletzt in Hohenelbe als Geistlicher wirkte. Wer nun einmal Gelegenheit haben sollte, diesen Herrn Gottes Wort verkünden zu hören, muß unstreitig bekunden, daß die Kirchenvorstandsmitglieder

eine bessere Wahl kaum hätten treffen können. Herr Pfarrer Wirth, welcher, obgleich er von der vorgesetzten Behörde noch nicht als Seelsorger für Neudorf bestätigt ist, alle vorkommenden kirchlichen Handlungen verrichtet, hat seit den wenigen Wochen seines Antritts daselbst sich sämtliche Herzen seiner Kirchengemeindeglieder erworben. Hoffentlich erfolgt bald die Festsetzung des Herrn Wirth, dem Alle daselbst in Liebe zugewandt sind, als Pfarrer für diese Kirchengemeinde.

Bad Elster, 31. Dezbr. Bei der am Mittwoch dieser Woche auf dem Brunnenberg hier abgehaltenen Treibjagd, an welcher nur wenig Schützen beteiligt waren, kamen 30 Hasen zur Strecke. Seit vielen Jahren schon ist der Brunnenberg derjenige Waldstücken im hiesigen königlichen Forstrevier, wo es die meisten dieser Langohren gibt.

Plauen, 30. Dezbr. Die von den Konserverativen und National Liberalen gegen das Verhalten des Landtagsabgeordneten Günther an den König Georg gerichtete Adresse ist mit etwa 900 Unterschriften an den König abgesandt worden.

Plauen, 30. Dezbr. Eine schändliche Tat, die an Raubmordversuch grenzt, ist gestern nachmittag in der vierten Stunde auf der Pausaer Straße in der Nähe des städtischen Forsthauses an einem jungen, etwa 18 Jahre alten Menschen aus Gebersreuth verübt worden, der auf dem Wege nach Plauen war, um bei einer Firma in der Bergstraße Stickerie abzuliefern, die er in einem mit Glanzkleinwand umhüllten und mit einem Riemen befestigten Paket unter dem Arme trug. Als der junge Mann sich zwischen Syrau und Plauen befand, kam ihm von Plauen her der 20 Jahre alte Hanbarbeiter Kilian aus Brünst (Oberpfalz) entgegen, der sich ihm anschloß, wieder mit umkehrte und ihn ansprach, wo er herkomme, wo er hinwolle, und was er trage. Als sie an die städtische Waldung zwischen dem Forsthaus und der Waltherschen Ziegelei gekommen waren, blieb der zuletzt erwähnte Mensch hinter dem Buschen aus Gebersreuth zurück und schoß aus einem Revolver, dessen Patronen mit Schrot geladen waren, dreimal auf jenen, wobei er ihn an der linken Wange, am Genick und am linken Handgelenk verletzete. Glücklicherweise sind diese Verletzungen nur leichte. Der Betroffene schrie laut auf, und der Täter flüchtete in den Wald. Maurermeister Güther hatte die Schüsse gehört und begab sich, in der Meinung, es habe jemand sich erschossen wollen, nach dem Waide. Dort traf er den verletzten jungen Mann mit blutüberströmtem Gesicht; er sah aber auch noch denjenigen, der geschossen hatte, in den Wald eilen. Den Verletzten führte Herr Güther in das Forst-

haus. Alsdann machte er dem in der Nähe wohnenden Ziegeleibesitzer Walthers von dem Vorfalle Mitteilung und es glückte diesem bald darauf, den Täter auf der Pausaer Straße festzunehmen. Der Verbrecher gibt an, die Tat ausgeführt zu haben, um Unterkunft für den Winter zu finden.

Der Verband sächsischer Industrieller versendet an sämtliche Mitglieder ein Rundschreiben, worin er sie zur tatkräftigen Unterstützung der Grimmitzschauer Arbeiter auffordert.

Meerane, 30. Dezbr. Die Webereibesitzer der benachbarten Städte Meerane und Glauchau haben sich zu einem Verein zusammengeschlossen, der jetzt auf Blatt 3 des Vereinsregisters des Königl. Amtsgerichtes unter dem Namen: „Vereinigte Webereien Meerane-Glauchau“ eingetragen worden ist.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 31. Dezbr. Das Mil.-Wahl. veröffentlicht folgende Verabschiedungen aus Jorbach: Der Kommandeur des 16. Trainbataillons, Major Fuchs, und Rittmeister Bandl erhielten den Abschied mit Pension bewilligt; Rittmeister Ey wurde zur Disposition gestellt, Oberleutnant Habenicht mit Pension zur Disposition gestellt, Oberleutnant Koch, erster Offizier des Traindepots des 16. Armeekorps, ist als halbinvalid mit Pension ausgeschieden.

736 Menschen bei einem Brand umgekommen.

Telephonisch wird uns gemeldet: Chicago, 31. Dezbr. Das Troquades-Theater, welches unlängst gebaut worden war, ist gestern ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer brach während der Aufführung des 2. Aktes des Stückes „Blaubart“ aus und griff mit großer Schnelligkeit um sich. Ein Polizeioffizier, der ins Theater eindrang, stieß auf ganze Haufen von Leichen, die in den oberen Stockwerken zusammengebrückt waren. In den Parterreräumen liegen die Leichen fünf Fuß über einander. Die Zahl der Toten bei dem Brande beträgt 736. Es spielen sich herzzerreißende Szenen ab.

Chicago, 31. Dezbr. Der Brand brach während des zweiten Aktes der Pantomime „Blaubart“ aus. Als die Flammen auflebten, verursachte der Schreckensruf „Feuer!“ eine furchterliche Panik. Alles stürzte, miteinander kämpfend, den Ausgängen zu, Frauen wurden ohnmächtig und wurden schonungslos niedergeworfen. Von der obersten Gallerie ist niemand entkommen, die Leiche sind teils verbrannt, teils erstickt. Die Leichen wurden zwischen Sitzen,

stehend, aufgefunden, ebenso in der zweiten Gallerie. Wer herabsprang, fand den Tod in den Flammen. Die Treppen waren mit Leichen angefüllt. Die meisten der Toten sind junge Frauen und Kinder. Die Leichenschauhäuser konnten die Leichen nicht alle aufnehmen. Die Schreckensszenen erreichte ihren Höhepunkt, als die beiden Gasbehälter des Theaters platzten und alles mit feuriger Glut erfüllt wurde. Um 10 Uhr Abends war die Zahl der Toten noch nicht festgestellt. Die Polizei teilte mit, daß 637 Leichen bereits geborgen seien.

New York, 31. Dezbr. Zu dem Brand im Troquades-Theater in Chicago wird noch gemeldet: Das Feuer sprang mit großer Schnelligkeit auf den Zuschauerraum über. Besonders hart wurden bei der Panik Frauen und Kinder betroffen, die rücksichtslos niedergeworfen worden sind. Die größten Verluste gab es auf der Gallerie und dem Balkon, da die Theaterbesucher auf den Treppen dicht eingeklemmt waren und nicht vorwärts noch rückwärts konnten. Die Theaterleitung erklärt, der Brand hätte leicht gelöst werden können, aber jemand im Zuschauerraum habe „Feuer!“ gerufen, worauf die Katastrophe eintrat. Viele Verunglückte im ersten Rang standen aufrecht im Tode da, da sie sich vorher nicht bewegen konnten. Manche sprangen ins Parkett und verbrannten dort. Die hervorragendsten Schauspieler wurden getötet, doch sind viele Mitglieder vom Chor umgekommen. Die Ursache des Brandes ist anscheinend Kurzschluss, der bei Vorführung der Lichteffekte eingetreten sein dürfte. Eine Anzahl Personen suchten sich durch den Sprung ins Sprungnetz zu retten und brachen dabei Arme und Beine.

Angekommene Fremde (31. Dezbr.)

Hotel Goldner Löwe. Heinz Georg Müller, stud. jur., Leipzig. Hotel zur Post. Martin Gendel, Gumn., Delsnitz. Hotel blauer Engel. Fritz Zimmermann, Brauer, Gera.

Katholische Kirche.

Sylvesterabend, 31. Dezbr., abends 1/8 Uhr Dankgottesdienst. Neujahr vorm. 1/10 Hochamt mit Predigt, nachm. 1/3 Uhr Segensandacht. Sonntag, 3. Januar 1904, vorm. 1/10 Uhr Hochamt mit Predigt, nachm. 1/3 Uhr Segensandacht.

Naturheilmfreunde Nährsalz - Cacao R. Selbmann, Markt 22.

Ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein gesegnetes neues Jahr Adorf, den 1. Januar 1904 Otto Schurig u. Frau.

Karpfen

empfehlen Rich. Wunderlich.

1 Parterrelogis,

Stube, Küche und Kammer, sofort oder später zu vermieten Bergstraße 18.

Freundl. Logis,

bestehend aus Stube, Schlafstube, Küche und Kammer nebst 2 Bodenkammern u. sonst. Zubehör ist per 1. April zu vermieten bei Eduard Fuchs.

Eine Stube

mit Kammer und sämtlichem Zubehör ist am 1. April zu vermieten. Eduard Hüfer, zur Alp.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten, Vaters und Schwiegervaters

Gottlob Süß

ist es uns Herzensbedürfnis, Allen unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Arngrün, den 29. Dezbr. 1903. Die trauernden Hinterbliebenen.

Prosit Neujahr!

Oskar Wolf und Frau. Rest. Stadt Leipzig.

Wirtschaftsverein Adorf i. V., E. G. m. b. H.

Sonnabend, den 9. Januar 1904, abends 1/9 Uhr

im Hotel „Post“ ausserordentl. Generalversammlg.

Tagesordnung:

- 1. Errichtung einer zweiten Verkaufsstelle. 2. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Unsere werten Gästen, Freunden, Bekannten und Verwandten

zum Jahreswechsel

Glück- & Segenswünsche.

Jugelsburg, den 1. Januar 04.

Emil Schindler u. Frau

Eine kleine Stube

mit Kammer welche am 1. April zu beziehen ist, wird von ruhigen Leuten gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Stube, Küche, Kammer

mit sämtlichem Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten und am 1. April zu beziehen.

Sächsische A. Horner.

Landesbibliothek

O 2. DEZ. 1977

Dresden

Punsch-Essenz 1904,

hochfein, eigenes Fabrikat (Ananas und Rotwein) à 1/2 Liter 1 Mk. u. 1,25, 1 Liter 1,20 Mk.

Arac, Rum, Cognac, feinste Liköre, Ciercognac, Weine,

rot und weiß, alle Sorten Süßweine

zu billigsten Preisen bei Jul. Staudinger jr.

Aussichtsturm Remtengrün

Zu meinem am 1. u. 2. Januar stattfindenden

Bockbier-Feste

lade freundlichst ein. Friedrich Berndt.

Schleifer, Polierer, Beleger

sucht bei dauernder Beschäftigung im Hause C. W. Lots.

Schnelldruck hat der 31 Jahre alte Tagelöhner... er hat logisch tot. Wittingau, 30. Dezbr. In Sudental... durch das Trommelfell zerfallen. Das Bes... und hat sich zu diesem Zwecke mit einem Sch... erlegte sich bei einer Schilffahrt ein höher... der Unglücksfall im Hotel, zum Jahreswechsel... Eine junge Dame wollte das Schilffahrt darstell... und hatte sich zu diesem Zwecke mit einem Schatte... hochfein, eigenes Fabrikat (Ananas und Rotwein) à 1/2 Liter 1 Mk. u. 1,25, 1 Liter 1,20 Mk. Arac, Rum, Cognac, feinste Liköre, Ciercognac, Weine, rot und weiß, alle Sorten Süßweine zu billigsten Preisen bei Jul. Staudinger jr. Aussichtsturm Remtengrün Zu meinem am 1. u. 2. Januar stattfindenden Bockbier-Feste lade freundlichst ein. Friedrich Berndt. Schleifer, Polierer, Beleger sucht bei dauernder Beschäftigung im Hause C. W. Lots.

Bringen hiermit allen unseren lieben Freunden und Bekannten sowie allen unseren werten Gästen die besten Glück- & Segenswünsche zum Jahreswechsel.

Ernst Seidel u. Frau. Landhaus-Adorf.

Allen Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.

Familie Guido Lots. Herzliche Glück- u. Segenswünsche zum neuen Jahre

bringen ihren werten Kunden, Freunden und Bekannten von Stadt und Land

Alwin Gläsel und Frau. Unseren werten Gästen und lieben Freunden zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche

Familie Grässel. Aussichtsturm Remtengrün.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Friedrich Berndt. Ihrer werten Kundschaft von Adorf und Umgegend die herzlichsten Glück- & Segenswünsche zum Jahreswechsel.

Arthur Sieber u. Frau, Marktneufkirchen. Allen lieben Gästen, Freunden und Gönnern die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zum Jahreswechsel.

Familie Berger, Gasthaus Leubetha. Hausverkauf.

Das in Adorf, Storchenstrasse 1, gelegene Haus ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt Herr Klempnermeister Robert Köhler. Eine schöne Wohnung ist sofort zu beziehen.

Zu erfahren in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel! W. von Pflug.

Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten ein kräftiges Prosit Neujahr! Heinrich Rost und Frau. Hotel zur Post.

Ihren verehrten Gästen und werte Kundschaft von Stadt und Land widmen die besten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel. Eduard Dotzauer's Nachfolger, Inh.: Hermann Lehmann und Frau, Weinhandlung und Weinrestaurant.

Zum Jahreswechsel bringen werten Gästen, Freunden, Bekannten und Vereinsmitgliedern die besten Glückwünsche Carl Schubert und Familie, Hotel bl. Engel.

Wilds Restauration. Unsern werten Gästen und lieben Bekannten die besten Glück- & Segenswünsche zum Jahreswechsel. Richard Wild und Frau. Meiner geehrten Kundschaft von Stadt und Land die besten Glück- & Segenswünsche zum neuen Jahre.

Familie Rudolf Degenkolb, Fleischermeister. Tauscher's Putz- u. Modewaren-Geschäft, Markneukirchen, wünscht seiner werten Kundschaft von Adorf und Umgegend die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel.

August's Ruh. Allen meinen lieben Gästen und Freunden die besten Wünsche zum Jahreswechsel. F. A. Renz und Frau.

Goldner Stern. Unsern werten Gästen, lieben Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre! August Kohle nebst Familie.

Zum Jahreswechsel wünschen allen Freunden und Bekannten Glück & Segen. Max Pechmann u. Frau.

Zum Jahreswechsel unseren werten Gästen von Stadt und Land die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Familie Höfer.

Allen unsern werten Kunden und Freunden beim Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche. Familie Heinrich Krahl.

Wünschen unseren lieben Gästen und werte Kundschaft von Stadt und Land ein gesundes u. fröhliches Neujahr! Richard Wunderlich u. Frau. Gasthaus z. alten Fritz.

Unsern werten Gästen, Freunden und Nachbarn zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Familie Eckardt.

Unserer werten Kundschaft von Stadt und Land die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel. Robert Beck u. Frau.

Allen Nachbarn, Freunden und Bekannten sowie unseren werten Kunden von Stadt und Land die herzlichen Glück- & Segenswünsche zum Jahreswechsel. Familie Krauss, Freiburger Tor.

Wünschen unserer werten Kundschaft nebst werten Gästen von Stadt und Land ein gesundes und fröhliches Neues Jahr! Familie Oskar Uebel.

Zum Jahreswechsel bringe ich meiner werten Kundschaft von Stadt und Land die besten Glück- und Segenswünsche. Chr. Fr. Krautheim.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements, including mentions of 'Schneeflocken', 'Bittlingau', and 'Zahlung von 22 000 (17) Franken'.

Handwritten signature 'Paulus' at the bottom left of the page.

Meiner werten Kundschaft von Stadt und Land, Nachbarn, Freunden und Gönnern

die herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel.
Ernst Schönfuss Nchf.

Unserer werten Kundschaft sowie lieben Freunden und Bekannten von Stadt und Land die

besten Glück- & Segens-Wünsche

zum Jahreswechsel.
Ehregott Martin u. Familie.

Bringen unsern werten Gästen von Stadt und Land zum

Jahreswechsel die besten Glück- & Segenswünsche.

H. Klarner u. Frau. Ratskeller.

Bringen unserer werten Kundschaft zum

Jahreswechsel die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

Barbier Max Joram u. Frau.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die herzlichsten

Glückwünsche zum

Jahreswechsel. Familie Franz Hertel.

Die herzlichsten Glück- & Segenswünsche

zum Jahres-Wechsel

senden ihren werten Gästen Richard Zöphel und Frau.

Herzliche Glück-Wünsche

zum Jahreswechsel

sendet Gustav Dölling nebst Familie, Bäckermeister, Jugelsburg.

Gasthaus Jugelsburg.

Die besten Glück- und

Segenswünsche

zum Jahreswechsel

sendet Familie Ficker.

Meiner werten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten von Stadt und Land an

Prosit Neujahr!

Eduard Adler. Heiterer Blick.

Punschessenzen

von Löffler & Hartenstein, Leipzig, empfehlen
W. Weniger, Rob. Franke Nachf., Otto Pflug.

Viel Glück

zum neuen Jahre!

Julius Staudinger jr.

Ein glückliches neues Jahr

wünscht ihren lieben Freunden und werten Gästen
Familie Klarner, Hotel Goldner Löwe.

Den werten Lesern unseres Blattes sowie allen Mitarbeitern, Freunden und Gönnern

die herzlichsten Glück- & Segenswünsche

zum Jahreswechsel.

Die Exped. u. Red. des Grenzboten. Otto Meyer.

Meinen lieben Freunden, Gästen und Bekannten ein

Heil Euch! zur Jahreswende.

A. Müller (Moà), Gastwirt, Rossbach.

Allen ihren werten Gästen, lieben Freunden und Bekannten senden die herzlichsten

Glück- und Segens-Wünsche zum neuen Jahr

Paul Thiemer und Frau.

Schützenhaus.

Allen werten Gästen, lieben Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche

zum Jahres-Wechsel.

Louis Bäume und Frau. Hotel Victoria.

Gasthof Mühlhausen.

Allen meinen Gästen, lieben Freunden und Bekannten zum Jahres-Wechsel

die herzlichsten Glück- und Segens-Wünsche. Oskar Sörgel.

Ein glückliches und gesegnetes neues Jahr

wünscht seiner werten Kundschaft von Stadt und Land
Osear Schubert.

Zum Jahreswechsel bringen ihren lieben Gästen sowie Freunden und Bekannten ein

Prosit Neujahr! Otto Wolf und Frau.

Zum Jahreswechsel bringt ihren lieben Gästen von Stadt und Land, sowie Freunden und Bekannten ein

Prosit Neujahr! Familie Krauss. Schwarzer Bär.

Werthen Freunden und Gästen bringen zum Jahres-Wechsel

die herzlichen Glück- & Segenswünsche. August Piering und Frau.

Hertel & Spengler

bringen ihrer werten Kundschaft von Stadt und Land ein herzliches Prosit Neujahr!

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- & Segenswünsche

zum Jahreswechsel. Otto Ficker u. Frau. Gasthaus „Zum fröhlichen Stein“, Markneukirchen.

Die besten Glück- u.

Segenswünsche zum Jahreswechsel

allen meinen verehrten Kunden und Gönnern. Robert Franke Nachf. Inh.: Paul Hartmann.

Die besten Glück- und Segenswünsche

zum Jahreswechsel bringt Marie verw. Dölling.

Nur auf diesem Wege allen lieben Freunden und Bekannten meine herzlichsten Glückwünsche beim Jahreswechsel. Alexander Puschnann.